

Stellungnahme „Tanzhaus“ von Stadtrat Dinger – ÖDP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wertete Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte es kurz machen. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass der Erhalt und die Sanierung des Tanzhauses der richtige Weg ist. Über Ökologie und Nachhaltigkeit brauche ich keine Ausführungen mehr bringen. Das hat u. a. der Kollege Schädle meiner Meinung nach richtig vorgetragen.

Der Aspekt, der noch ein bisschen fehlt ist – das Tanzhaus, so wie es bisher dasteht, ist in den 70er Jahren nicht nur von der Stadt und dem Stadtrat einfach so beschlossen und hingestellt worden, sondern in einem langen Prozess mit den Bürgern – in drei, vier oder mehr Bürgerversammlungen entwickelt worden. Allein aus dem Grund würde ich es nicht für angemessen halten, wenn jetzt ein Stadtrat, ohne die Bürger einzubeziehen, das einfach wieder zunichte macht. Auch wenn es 50 Jahre her ist. Das spielt für mich gar keine Rolle. Es ist mit den Bürgern entwickelt worden und die Bürgerschaft stand dahinter. Wenn die Bürgerschaft jetzt sagen würde – ok, wir wollen jetzt etwas ganz anderes – dann ist das so. Aber sich einfach so über den Willen des Bürgers hinwegzusetzen, würde ich ablehnen.

Mit dem Nutzungskonzept habe ich meine Probleme. Das ist aber demokratisch beschlossen worden. Ich habe mir da etwas anderes gewünscht – das hätten wir natürlich auch mit den Bürgern entwickeln können – aber es war ein demokratischer Beschluss.

Es ist nichts für ewig. Die Nutzung des Tanzhauses ist auch in der Geschichte mehrfach geändert worden. Ursprünglich war es mal ein städtisches Kaufhaus, dann war es eine Schranne, dann war es eine Schule – die Nutzungen haben sich immer geändert. So etwas entwickelt sich einfach im Laufe der Zeit. Auch wenn wir jetzt eine neue Nutzung rein machen, ist nicht festgeschrieben, dass die für alle Zeit so bleibt. Das ist der Wandel der Zeit. Das heißt aber nicht, dass man jedes Mal ein neues Gebäude bauen muss.

Danke!